RAIMO PULLAT

VERMÖGENSNACHLAß DES SEELIGEN STADT CHIRURGI ANDREAS ARNOLD RITTER, ANNO 1767

Die Nachlaßverzeichnisse sind äußerst inhaltsreich und vielseitig. Sie geben Antworten auf viele Fragen aus den Bereichen des sozialen und wirtschaftlichen Lebens (Handwerk, Handel, Kreditwesen, Finanzen, Lebensstandard) und der Kulturgeschichte (Bücher, Gemälde, Musik), ferner vom Alltagsleben, denn das ist auch Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, und von der Herstellung der materiellen Kultur (Rohstoffe, Halbfabrikate, Fertigerzeugnisse, Arbeitsmittel) oder gar vom Konsum (Nahrung, Getränke, Bekleidung, Gebrauchsgegenstände, Inneneinrichtung der Wohnungen, Luxusartikel usw.). Die Nachlaßverzeichnisse erzählen auch viel von der Kunst und vom Bauwesen (Gemälde, Handwerkzeuge u. a.). Dergleichen Archivalien sind von besonderer Bedeutung für die Lokalgeschichte, die Heimatkunde, die Ethnologie, die Genealogie, die Medizin- und Arzneimittelkunde (Heilmittel, Instrumente). Bei der Auswertung der Nachlaßinventare begegnen wir unvermeidlich auch rechtsgeschichtlichen Fragen.

Die Geschichtswissenschaft erforscht Wesen und Betätigung des Menschen unter verschiedenen Blickwinkeln und versucht, ein mehr oder minder vollständiges Gesamtbild der historischen Alltagswelt zu gewinnen. Die dafür geeigneten Geschichtsquellen sind Ausdruck menschlicher Tätigkeit, d. h. jedes Dokument hatte eine bestimmte Aufgabe und ein bestimmtes Ziel. Die Inventare teilt man oft in drei Hauptgruppen ein: *acta iudici pupillaris*, *acta consularia* und *acta advocatalia*. Nachlassinventare gab es in Reval spätestens seit dem 15. Jahrhundert. Im 18. Jahrhundert ging man bei der Zusammenstellung der Nachlaßverzeichnisse von dem immer noch gültigen Lübschen Recht sowie von der Waisen-Gerichts- und Vormünder-Ordnung des Jahres 1697 aus. Die letztere enthielt eine Verordnung über die Inventare der Verstorbenen, die F. G. von Bunge auch veröffentlicht hat. „*Von den Inventariis*“ beginnt so:

“1. *Confirmierte* Vormünder sollen in den ersten acht Tagen durch des Waisen-Gerichts *Secretarium* alle des Verstorbenen Verlassenschaft, Schulden und Gegenschulden, fleissig *cum beneficio L. fin. C. de iure deliberandi inventiren*, die Handels-Bücher, Register und Aufzeichniß mit Fleiß ersehen, und von allem einen Ueberschlag, ob den Kindern nützlich seyn wolte, ihre väter- und mütter-

liche Erbschafft anzunehmen, oder sich deren zu verzeihen, machen lassen, und sollen bey Verfertigung solches, **Inventarii**, da es die Sache erfordete, des Verstorbenen hinterlassene Wittwe, auch Kinder so des Alters seyn, und Hausgesinde, von denen Waisen-Herren bey Eydes Pflicht angehalten werden, nichts zu verschweigen, sondern alles, so ihnen von solcher Verlassenschaft, es sey Gewinn oder an Schulden, wissend ist, getreulich zu offenbahren."

Selbstverständlich mußte in das Inventar die ganze Habe, sowohl die bewegliche als auch die unbewegliche, aufgenommen werden. Die Aufgabe des Waisengerichts war es, für die Interessen der Waisenkinder zu sorgen.

Revaler Stadtarchiv (WGA 323, S. 1-19.)

Anno 1767 den 4ten Juny

Vormittags,

Habe ich Endes Unterschriebener Eines Hochachtbaren Stadt-Waisen-Gerichts Secretarius auf geschehene Verordnung des Herrn Bürgermeisters und eines Hochachtbaren Stadt-Wysen-Gerichts Präsidis Herrn Carl Heinrich Sendenhorst die Verlassenschaft des seeligen Stadt-Chirurgi Andreas Arnold Christoph Ritter in Gegenwart der für seine hinterlassene unmündige Kinder verordneten Vormünder des Chirurgi Berend Hinrich Kohlmetzer und Gold- und Silber-Arbeiters Wilhelm Christian Hillebrandt auch des mündigen Erben Gold-Arbeiters Gerhard Rauert zur Inventur zu bringen angefangen und folgendes damit continuiret, da sich denn befand:

An liegenden Gründen:

1. des *Defuncti* hinterlassenes in der Lang-Strasse zwischen dem Hause der St. Canuti-Gilde und des Buchbinder Meisters Albrecht einwöhnlichem Hause belegenes einwöhnliches Hauss.
2. Ein ohnweit der Stein-Brücke neben des Ältesten Carl Tiedemann Krüge auf Stadts-Grunde belegener Obst-Garten.

Das Recht der Balbier-Stube.

An contantem Gelde:

Ist bey *Defuncti* Absterben etwas wenigens vorhanden gewesen, wovon und von der nachherigen Ausgabe und Einnahme der mündige Erbe künftig Rechnung abzulegen sich vorbehält.

An Juwelen und Perlen:

4 Stück kleine Rosetten

1 Granat-Hertz

1 goldener Ring mit einem Amethyst und 2 Topasen

1 Reihe Perlen mit silbern verguldeten Bügeln, wiegen an Perlen ohne Bügeln

1 $\frac{1}{8}$ Loth

17 Stück unächte Perlen

An Golde:

1 Kette von Ducaten-Gold wiegt	9 $\frac{3}{4}$ Ducaten
1 gedrehter Ring von dito Golde mit denen Buchstaben E.C.F. wiegt	1 $\frac{3}{4}$ Ducaten
1 schlichter dito mit denen Buchstaben A.A.C.R. wiegt	1 Ducaten
1 dito mit einem rothen Corallen-Hertzen und 2 Perlen wiegt an Golde	$\frac{3}{4}$ Ducaten
1 blau amelirter Schnallen-Ring von Cronen-Gold wiegt	$\frac{5}{8}$ Ducaten
1 Schildparten in Ducaten-Gold gefasster Ring wiegt an Golde	$\frac{1}{4}$ Ducaten
1 paar schwartze Agathen Ohrgehänge in Ducaten-Gold eingefasst, wiegen an Golde	3 $\frac{1}{4}$ Ducaten

An Silber:

1 silbern verguldete Kanne mit einem Wapen und denen Buchstaben B.H.V.B. wiegt Loth 108 $\frac{3}{8}$ verguldet Silber	31 $\frac{1}{4}$ Loth verguldet Silber
1 stoffigter verguldeter Becher mit einem Wapen wiegt	6 Loth
3 Tümlers wiegen	62 $\frac{5}{8}$ —
1 Coffee-Kanne mit einem höltzernen Grif wiegt an Silber	17 $\frac{5}{8}$ —
1 Zucker-Dose wiegt	56 $\frac{1}{2}$ —
12 Stück Ess-Löffeln wiegen	15 $\frac{5}{8}$ —
1 Potagie-Löffel mit dem Namen Arnold Ritter wiegt	7 $\frac{1}{2}$ —
9 Thee-Löffels wiegen	3 $\frac{3}{8}$ Loth
1 Zucker-Zange	5 —
2 unverguldete Tumlers wiegen	3 $\frac{3}{8}$ —
1 Zucker-Zange	5 —
2 unverguldete Tumlers wiegen	8 —
1 Tabaks-Dose	39 $\frac{1}{4}$ —
1 paar silberne Schuh-Schnallen	1 $\frac{3}{4}$ —
1 paar dito Knie-Schnallen	$\frac{1}{2}$ —
1 paar dito	3 $\frac{3}{4}$ —
1 Balbier-Becken	7 —
1 Schwamm-Dose	—
1 paar Mantel-Haaken	—
1 zerbrochene Seif-Dose wiegt	—
1 paar crystallene in Silber eingefasste doppelte Arm-Knöpfe	—
1 paar rothe corallene dito	—
1 paar einfache dito	—
1 Taschen-Uhr mit einem silbernen Pettschaft und einer stählernen Kette	—
An goldenen Tressen	7 —

An Zinn:

1 Rand-Schüssel wiegt	tt 6 ½ 3-Zeichens Zinn
1 Suppen-Schüssel	4 ½ 3-Zeichens Zinn
3 Stück flache Schüsseln von diverser Grösser	12 3-Zeichens Zinn
3 Stück dito kleinere wiegen	7 ½ 3-Zeichens Zinn
32 Teller	32 3-Zeichens Zinn
1 Schaale	2 ½ 3-Zeichens Zinn
1 kleinere dito	1 ¼ 3-Zeichens Zinn
1 flache Schüssel	3 ¾ Englisch Zinn
12 Teller	13 Englisch Zinn
1 Schaale	3 Englisch Zinn
1 Handfass nebst Becken wiegt	17 Englisch Zinn
An altem	3 Zeichens Zinn 19
2 zinnerne Thee-Dosen	
2 bleyerne dito	

An Kupfer:

1 Kessel mit dito ohren wiegt	tt 11
1 dito mit einem eisernen Hahl	9 -
1 franscher Kessel mit einem Deckel und eisernen Hahl	6 ½ -
1 dito mit dito und dito	5 ¾ -
1 Castrolle mit einem eisernen Griff	2 ½ -
4 kleine dito mit dito wiegen zusammen	5 ½ -
1 Krepel-Kuchen-Pfanne mit eisernem Griff und Füssen	4 ½ -
2 Deckels	2 -
2 Thee-Kessels	

An Messing:

1 Kessel mit einem eisernen Hahl wiegt	tt 7
1 kleiner dito mit dito wiegt	3 ½ -
1 ganz neuer Kessel ohne Hahl	5 ½ -
1 kleiner dito	2 ½ -
1 Castrolle mit eisernem Griff wiegt	1 ½ -
1 grosse Coffe-Kanne mit 3 Hahnen	
1 dito mit einem Hahn	
1 kleiner Caffee-Kessel mit einer Lampe	
2 Contor-Kessels mit Lampen	
1 kleiner Thee-Kessel ohne Lampe	
1 Zucker-Dose	
An altem Messing	tt 9

An Metall:

- 1 Grapen wiegt
- 4 paar Leuchters

- 1 Mörser nebst einer eisernen Keule
- 2 Streich-Eisens

An Blech:

- 1 Wachs-Siegel-Dose
- 1 Stof
- 1 Durchschlag
- 1 Stülpe
- 1 Trichter
- 1 Reibe
- 2 Fisch-Löffels
- 1 Giess-Kanne
- 4 Canaster-Dosen
- 4 Thee-Dosen

An Eisen:

- 1 Waffel-Kuchen-Eisen
- 2 Schmoor-Braten-Grapen mit Deckeln
- 3 runde Grapen
- 2 Hack-Messers
- 1 Rost
- 1 Brat-Spiess mit einem Fuss
- 1 langer Dreyfuss wiegt
- 1 kleiner runder dito
- 2 Feuer-Zangen
- 1 Kohlen-Schauffel
- 1 lange Braten-Pfanne
- 2 runde Pfannen
- 2 Beilen
- 1 Brech-Stange
- 1 Ofen-Gabel
- 1 Schaufel
- 2 eiserne Harcken
- 1 Abstoss-Eisen
- 1 Garten-Schere

An Leinenzeug:

- 1 Warendorffer Leinwands Bettlacken
- 2 halbe dito
- 1 paar Warendorffer Kissen-Bühen mit feinen Spitzen
- 17 paar Bettlacken
- 15 paar Kissen-Bühen
- 22 stück drellen Tisch-Tücher
- 4 dammast drellen Handtücher

- 4 Thee-Servietten
- 2 blaue dito
- 20 Handtücher
- 2 kleine Fenster-Gardienen
- 2 dito von Fliegen-Netz
- 20 Manns Unter-Hembde

Die feine Wäsche des Defuncti ist zu der Trauer verbraucht.

Die Wäsche von der verstorbenen Frauen aber unter denen Töchtern vertheilt worden.

- 5 Dutz. Balbier-Servietten

An Flachs und Garn:

- 1 Ltt Koncken-Flachs
- 10 tt flächsen-Garn
- 4 tt höden Garn
- 7 tt roth wollen Garn

An Porcellain und Stein-Guth:

- ½ dutz. blau und weisse porcellain Coffe-Tassen
- 6 paar dito Thee-Tassen
- 2 delftsche blau und weisse Schüsseln
- 12 stück dito Tellers
- 1 dito Punsch-Bohle
- 1 dito Spühl-Kumme
- 3 Alabasterne Döcker
- 1 dito Crucifix
- 2 dito kleine Döcker
- 4 stück kleinere dito
- 1 schwartze Thee-Kanne
- 2 kleine weisse dito
- 3 grosse Holländische Töpfe
- 3 kleinere dito
- 3 dito Schalen
- 3 Schüsseln
- 1 Zerpentien-Flasche mit einer zinnernen Schraube
- 4 st. Seltzer Wasser-Krüge

An Glass:

- 1 Bier-Krug mit einem Deckel
- 1 runde Thee-Flasche
- 4 Flaschen mit zinnernen Schrauben
- 3 kleine Bier-Gläser
- 3 Blumen-Gläser
- 180 stück Bouteillen

An Kleidern:

Manns Kleider

- 1 weiss Lackens-Rock
- 1 dunckel braun Lackens-Rock, Weste und Beinkleider
- 1 grün Lackens Rock und Weste mit Tomba Knöpfen
- 1 blau seiden Moren-Weste
- 1 schwarz wollen atlassene dito
- 1 paar schwartze samtene Bein-Kleider
- 1 paar schwartze atlassene dito
- 3 paar wollen zeugene Bein-Kleider
- 1 Wolfs-Peltz mit blauem Sommer-Zeugen Überzug
- 1 neuer blau Lackens Mantel
- 1 alter dito
- 1 schwartze samtene Mütze mit Marder
- 1 roth samtene dito
- 1 neu gestreift Camlotten Schlafrock
- 1 alt dito
- 3 Hüte
- 1 alt Tolubbe ohne Überzug
- 2 paar schwartze seidene Strümpffe

Frauens-Kleider

- 1 blau seiden Mooren lang Kufta
- 1 grau Ras de Sicilie dito
- 1 schwartz dammasten dito
- 1 schwartz Mustrin-Rock
- 1 grün und weiss Ras de Sicilie Pelz mit Fuchs gefuttert
- 1 schwartz wollen Taften Rock
- 1 fein Zitzen Rock und Kufta ganz neu
- 1 Violet und weiss getragten Zitzen-Rock

An Bettzeug

- 1 Unterpfühl von Daunen-Federn mit Parchent Überzug
- 8 Unterpfühle von ordinairn Federn mit Bürenzeuge überzogen
- 5 dito Haupt-Pfähle
- 4 Ohr-Kissen von Daunen-Federn mit Parchent überzogen
- 16 stück dito von ordinairn Federn und mit Bühren-Zeug überzogen
- 8 kleine dito
- 2 Canthun Bett-Decken
- 3 leinene dito
- 1 Bett-Stelle mit Canthun Bett-Gardiennen
- 1 Bett-Gardiene von franschen Lein

An Federn

- 1 Sack gepflückte Federn von 20 tt
- 1 dito von 10 tt

An Meublen und allerhand Hauss, auch Holtzen-Geräth

- 1 Leinwands-Schrancken mit einer Thür, nebst Schloss und Hängen
- 1 Glass-Schrancken mit doppelten Thüren
- 2 unangemahlte Kleider-Schrancken
- 1 kleiner Schrancken
- 1 roth angemahlter Klap-Tisch mit zweyen Ansätzen
- 1 angemahlter runder drey klappigter Thee-Tisch
- 1 grosser alter runder Tisch
- 1 Tafel-Tisch
- 1 braun angemahlt Commod oder Fall-Banck
- 1 alte Fall-Banck
- 1 grosser Spiegel mit einem verguldeten Rahmen
- 2 kleine Spiegels mit gläsernen Rahmen
- 1 alter Lehn-Stuhl mit Leder beschlagen
- 6 Stück ordinaire Stühle mit rothem Leder beschlagen
- 6 Stück dito mit rothem Plüsch beschlagen
- 4 alte Stroh-Stühle
- 1 Wand-Uhr ohne Glocke mit einem grün angemahltem Futteral
- 1 alte dito
- 1 Schildpartene Schnupf-Tobacks-Dose mit einem silbernen Rande
- 1 emailirte dito mit Tomba eingefasst
- 4 grosse Schlidereyen
- 4 Kupfer-Stiche in Rahmen und mit Gläsern
- 7 stück Schrancken-Aufsätze von Gips
- 7 stück dito von Holtz laquirt
- 1 Handfass-Fuss
- 1 Pulpet
- 1 Brett-Spiel
- 1 Couteau
- 1 Caffee-Mühle
- 4 stück Brillen
- 1 Bessmer
- 1 Nähe-Lade
- 1 Kleider-Rolle
- 1 Violine
- 1 Axel-Bass
- 2 alte Claviers

- 1 Bandur
- 2 höltzerne Stöcker
- 4 Reise-Bett-Stellen
- 1 Wiege
- 1 kleines Wetter-Glass
- 1 Schreib-Lade
- 19 Vogel-Bauren
- 5 Bauer-Kisten
- 8 Mehl-Tonnen mit Deckeln
- 2 Fleisch-Fastagien
- 1 Kohl-Fastagie
- 4 neue Wasser-Spänne
- 8 Wasch-Bälge
- 13 Butter-Bütten mit Deckeln
- 1 mit See-Hunde-Fell beschlagener Kasten
- 1 paar alte Hecheln
- 1 Hack-Brett
- 4 Kippen
- 2 Schieb-Karren
- 2 Nähe-Rahmen
- 2 Füll-Fässer
- 3 Külmitte
- 2 höltzerne Saltz-Fässer
- 2 Brau-Küwen mit höltzernen Bändern
- 1 Brau-Trog
- 1 Koppel-Hacken
- 5 Zubers
- 7 Oxhöfte
- 2 halbe dito
- 7 Bier-Fässer
- 1 Spinn-Wock
- 1 Garn-Winde
- 1 Roll-Wagen
- 1 Kinder-Stuhl
- 5 Molden
- 1 paar Woll-Kratzen
- 8 Seif-Formen
- 18 stück 4-fadenige Säge-Bretter
- 1 Schwitz-Kasten
- 1 Wanne
- 1 Seif-Küwen mit höltzernen Bändern
- 1 höltzern Dreyfuss

14 stck. Korn-Säcke

An Chirurgischen Instrumenten, auch Balbier-Geräthe

- 1 Köcher chirurgischer Instrumenten mit silbernen Stielen zum Verband
- 1 Bein-Säge
- 1 kleine silberne Wunden-Spritze
- 1 grosse silberne Hals-Spritze
- 1 grosse Messingene dito
- 1 Messingene Wund-Spritze
- 1 Futteral mit Secier-Messern
- 2 stück Secier-Messers
- 2 Aderlass-Schnepers mit der Binde
- 1 dito Schnepper mit einem Futteral
- 1 Futteral mit kleinen Instrumenten, Zähne zu reinigen
- 1 Beutel mit grössern Instrumenten, Zähne auszuziehen
- 1 Zungen-Scheere und Zungen-Aufheber
- 25 stück alte grösstentheils unbrauchbare chirurgische Instrumente
- 2 Haacken-Instrumente
- 4 Messings Balbier-Becken
- 4 dito Flaschen
- 1 Schrep-Schnepper mit einer Lampe
- 1 Oel-Stein
- 1 Incisions-Lanzette
- 2 kleine Medicin-Laden mit Schlössern und Hängen

An Orangerie-Bäumen

- 4 grosse Orangen-Bäume mit Töpfen
- 1 Lorbeer-Baum

An gedruckten und geschriebenen Büchern und Schriften

in 4^{to}

- Rambachs Hauss-Postille
- Arends wahres Christenthum
- Christliche Betrachtungen 2^{ter} Theil
- Neumanns Chiemie
- Woits Abhandlung von innerlichen Kranckheiten
- Scharschmidts Medicinische und chirurgische Nachrichten. 2 Volum.
- Stahls medicinischer Haupt-Schlüssel
- Heisters Chirurgie
- Stahls *Collegium casuale*
- Behrii *Physiologia medica*
- Storchs *praxis casualis medica* 2 Vol.
- Kulmas anatomische Tabellen
- Veslingi *Syntagma anatomicum* in 8^{VO}

Scharschmidts Anweisung zum *Studio medico chirurgico*
 Stahls Abhandlung von der goldenen Ader
 Cassebohms Anatomie
 Oehmens expeditur Feld-Chirurgus
 Wreders Unterricht von denen Theilen des menschlichen Körpers
 Blancards Grund-Lehre der Artzeney-Kunst
 Rothens Anleitung zur Artzeney-Kunst
 nebst einem *Lexico chirurgico*
 Der geschickte Chymicus
 Henckels Anweisung zum chirurgischen Verbande
 Bassens Bericht von Bandaschen
 Vogels Abhandlung von Brüchen
 Deisch Kurtzer Begriff der Anatomie
 Scharschmidts *Therapia generalis*
 Heisters *compendium anatomicum*
 Platners Einleitung in die Chirurgie
 Carls Armen-Apotheke
 Verheyens Anatomie
 Peter Dionis chirurgische Operationes
 Baglivi 2 Bücher *de praxi medica*
 Junckers vernünftiger Leib-Artzt
 Woyts curiöse Chirurgie
 des Defuncti zu der Balbier-Stube gehöriges Kunden-Buch
 Verschiedene quitirte Rechnungen
 Wie sich nun weiter nicht fand, so wurde dieser actus geschlossen
 In fidem rerum sic inventarum subscripsi
 Carl Gottschalck Harpe
 Jud. Pipill Civit. Reval. Secrs.

Raimo Pullat, *Dr.habil.*, Professor

Tina 21A – 1

10126 Tallinn

Estonia

Tel., Fax +372 6485774